

VORARLBERGER LANDESTHEATER

T

Spiel-  
zeit

2026/  
2027

ANDERN-  
ORTS



# Spiel- zeit 2026/ 2027

02. Oktober 2026  
**LEOPOLDSTADT**  
TOM STOPPARD  
Werkstattbühne Bregenz

16. Oktober 2026  
**DAS GLÜCK IM INNEREN  
DER LAWINE (UA)**  
DANIELA EGGER  
Theater am Saumarkt Feldkirch  
Voraufführungen im vorarlberg museum

02. Dezember 2026  
**DAS VAMPERL (UA)**  
RENATE WELSH  
Theater KOSMOS Bregenz


30. Dezember 2026  
**COVERED UP AND OUT OF PLACE**  
LIEDERABEND  
Theater KOSMOS Bregenz

16. Januar 2027  
**GEFÄHRLICHE LIEBSCHAFTEN**  
NACH DEM ROMAN VON CHODERLOS DE LACLOS  
BEARBEITET VON JOHN VON DÜFFEL  
Theater KOSMOS Bregenz

10. Februar 2027  
**DIE WAHRHEIT IST, DASS MIR AUF ERDEN  
NICHT ZU HELFEN WAR**  
KLEIST UND DER TOD | BRIEFE UND MONOLOGE  
Kapelle Stella Feldkirch

April 2027  
**PLANMÄSSIGE ABWEICHUNG (UA)**  
IMMERSIVES THEATERPROJEKT

11. Juni 2027  
**STURMHÖHE**  
NACH DEM ROMAN VON EMILY BRONTË  
BEARBEITET VON TOBIAS FEND  
Remise/Würbel-Areal Bludenz



## Liebes Publikum,

andernorts: Als wir uns zu Jahresbeginn für dieses schöne, heute nicht mehr so gebräuchliche Wort entschieden haben, das uns in der Spielzeit 2026/27 begleiten soll, ahnte ich noch nicht, welche doppelte Bedeutung es haben würde, wenn die ersten Plakate hängen. Dass *andernorts* nicht nur für ein Jahr ohne feste Spielorte, sondern gleichzeitig für einen größeren Abschied stehen würde, der seine Schatten vorauswirft. Aber es bleibt ein schönes Wörtchen, und wir freuen uns darauf, Ihnen ab Oktober 2026 an vielen anderen Orten Theater zeigen zu können.

Wir eröffnen mit einer opulenten Inszenierung in der Werkstattbühne des Festspielhauses, in der Sie das ganze Ensemble erleben können, verstärkt durch bereits vertraute und neue Gastschauspielerinnen und -schauspieler und eine Schar Vorarlberger Kinder: *LEOPOLDSTADT*, das späte Meisterwerk des großen, traurigerweise jüngst verstorbenen, britischen Autors Tom Stoppard. Trotz enormer Publikumserfolge in London und am Broadway war das Stück erst einmal in Österreich zu sehen, und zwar – selbstverständlich! – in Wien, der Stadt, in der es auch spielt, am *Theater in der Josefstadt*.

*LEOPOLDSTADT* erzählt die Geschichte einer großbürgerlichen jüdischen Familie, folgt den Generationen von 1899 bis 1955, begleitet die meisten von der ersten schmerzhaften Erkenntnis, eben doch nicht dazugehören, in die Vernichtung, in die Shoah. Und untersucht so ein Stück Zeitgeschichte, das uns heute wieder erschreckend nahe rückt.

Im weiteren Verlauf der Spielzeit schwärmen wir noch weiter aus, ins Theater KOSMOS, aber auch nach Feldkirch und Bludenz und Lauterach. Erste Informationen zu den Produktionen und Spielorten finden Sie in diesem Heft – achten Sie aber unbedingt auf unsere Sonderpublikationen mit Detailinformationen, die ab Herbst erscheinen werden. Auch unsere Website und der Newsletter werden Sie auf dem Laufenden halten.

In Vorfreude auf Sie, wo auch immer:  
Stephanie Gräve und das Team des Vorarlberger Landestheaters

# andern- orts



## Ort des Dialogs

Ein vielfältiges Programm für unterschiedliche Perspektiven - das zeichnet die neue Spielzeit des Vorarlberger Landestheaters 2026/27 aus. Gerade in einer Zeit, in der Vieles im Wandel ist, bleibt die Bühne ein wichtiger Ort des Dialogs.

Die kommende Spielzeit steht dabei auch im Zeichen einer umfassenden Erneuerung: Während das Stammhaus des Landestheaters saniert und mit einem Investitionsvolumen von rund elf Millionen Euro für die Zukunft fit gemacht wird, zeigt sich das Theater umso flexibler und präsenter an unterschiedlichen Spielorten im ganzen Land.

Mit einem breit gefächerten Spielplan, der auch dieses Jahr wieder verschiedenste Themen und Zugänge vereint, ist für ein vielfältiges Publikum etwas dabei. Besonders erfreulich ist das Angebot für Kinder und Jugendliche, das wesentlich dazu beiträgt, junge Menschen für das Theater zu gewinnen und die kulturelle Bildung im Land nachhaltig zu stärken.

Ich wünsche dem Publikum viele eindrucksvolle Begegnungen mit dem Theater und allen Mitwirkenden eine gelungene Saison.

Dr.<sup>in</sup> Barbara Schöbi-Fink  
Landesrätin

## Bühne in Bewegung

Damit der älteste und größte Theaterbetrieb Vorarlbergs auch in Zukunft ein Ort voller Lebendigkeit, Kreativität und Begegnung bleibt, gehen wir in der Spielzeit 2026/27 einen besonderen Schritt: Das Vorarlberger Landestheater wird umfassend saniert, Technik und Bühne werden grundlegend modernisiert. Dieses zukunftsweisende Projekt wird gemeinsam von Stadt und Land getragen.

Während der Sanierung werden die Produktionen an verschiedenen Orten in Vorarlberg zu sehen sein. Das ist eine besondere Chance: Theater macht sich auf den Weg, kommt näher zu seinem Publikum und zeigt, dass Kultur weit über die eigenen vier Wände hinausstrahlt.

Das Programm 2026/27 verspricht Spannung und Vielfalt: von Tom Stoppards LEOPOLDSTADT auf der Werkstattbühne im Festspielhaus Bregenz bis zu Renate Welshs DAS VAMPERL im Theater KOSMOS. Ergänzt wird der Spielplan durch weitere Produktionen, Gastspiele und Konzerte an Spielstätten wie dem vorarlberg museum, der Bühne 68 oder dem Theater am Saumarkt - eine Einladung an alle, Theater auf neue Weise zu erleben.

Ich wünsche den Zuschauer:innen unvergessliche Momente, den Kunstschaffenden eine erfüllende Spielzeit und dem Landestheater eine lebendige, erfolgreiche Saison. Denn egal an welchem Spielort: Die Bühne bleibt der Ort, an dem Geschichten zum Leben erwachen.

Michael Ritsch, MBA  
Bürgermeister

# Das Ensemble



# andernorts



## Freie Fahrt mit Bus & Bahn

Mit Ihrem (Online-)Ticket können Sie gratis mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus und Bahn) aus ganz Vorarlberg sowie dem Tarifverbund Ostwind und dem Fürstentum Liechtenstein (LIEMobil) zu allen Spielstätten der Sanierungsspielzeit an- und abreisen.

**Werkstattbühne**  
Platz der Wiener Symphoniker 1  
6900 Bregenz

**vorarlberg museum**  
Kornmarktplatz 1  
6900 Bregenz

**Theater KOSMOS**  
Mariahilfstraße 29  
6900 Bregenz

**Kapelle Stella**  
Reichenfeldgasse 9  
6800 Feldkirch

**Theater am Saumarkt**  
Mühletorplatz 1  
6800 Feldkirch

**Remise/Würbel-Areal**  
**Bludenz**  
Raiffeisenplatz 1  
6700 Bludenz



TOM STOPPARD

# Leopold- stadt

LEOPOLDSTADT ist bei Tom Stoppard mehr als ein Ort. Es ist ein Echo, ein Schatten, ein Flüstern durch Generationen. In seinem letzten Stück erzählt der 2025 verstorbene Dramatiker die jüdische Geschichte Wiens vom Glanz bis zur Auslöschung – nicht als museale Rückblende, sondern als sehr persönliche, berührend gegenwärtige Familiengeschichte.

Wir folgen der Familie Merz: wohlhabend, säkularisiert, integriert, wie so viele, die um die Jahrhundertwende an den Fortschritt glaubten. Es ist eine Welt im Takt des Walzers und der Assimilation, im Zentrum einer Metropole, die sich für aufgeklärt hält. Und das Schicksal dieser Familie ist keine Ausnahme, sondern steht exemplarisch für eine bedrückende Vielzahl von Geschichten, die mit der Shoah ein brutales Ende fanden. Was bleibt, ist das Erinnern.

Stoppard, der selbst erst spät in seinem Leben von seiner jüdischen Herkunft erfuhr, verwebt in LEOPOLDSTADT persönliche Fragen mit historischem Bewusstsein. Was bedeutet Herkunft, wenn ihre Spuren kaum noch lesbar sind? Was tun mit einem Erbe wie diesem? Wie lässt es sich fortleben, wenn man so lange nicht einmal davon wusste? Und wie kann Theater, ohne Pathos und ohne falsche Verklärung, jene Würde retten, die so vielen genommen wurde?

Mit präziser Sprache, tiefem Humanismus und großer erzählerischer Eleganz entfaltet sich ein Panorama, das Vergangenheit nicht lediglich abbildet, sondern eine Verantwortung benennt, die heute dringlicher ist denn je. LEOPOLDSTADT ist ein Anschreiben gegen das Vergessen. Und ein Theaterabend über das, was Familie, Identität und Geschichte im Innersten verbindet.

Premiere: **02. Oktober 2026**  
**Werkstattbühne, Festspielhaus Bregenz**  
Regie: **Johannes Lepper**



# Das Glück im Inneren der Lawine (UA)

DANIELA EGGER

Weltgeschichte ereignet sich nicht allein in den Zentren der Macht. Sie erreicht die entlegensten Winkel. Ein stilles Bergtal. Ein einzelnes Leben.

Im Großen Walsertal wächst Delphina Burtscher auf, geboren 1926 auf einem Hof bei Sonntag. Und der Krieg, mit seiner unbarmherzigen, tödlichen Kompromisslosigkeit, kriecht bis in diese dörfliche Welt hinein, verlangt auch hier das Unverhandelbare: Gehorsam. Schweigen. Unterwerfung.

Delphina verweigert sich. Als mehrere Männer aus ihrem engsten Umfeld - darunter zwei ihrer Brüder und ihr Verlobter - aus der Wehrmacht desertieren, hilft sie ihnen, bringt Lebensmittel, Kleidung und Nachrichten in die Wälder, die ihnen Versteck und Unterschlupf bieten. Die Geste der Liebe ist zugleich ein Akt des Widerstands, in einer Zeit, in der Desertion mit dem Tode bestraft wird und Mithilfe als Verbrechen gilt. Zwei der Männer werden verraten und hingerichtet. Delphina wird kurz nach der Geburt ihrer Tochter verhaftet und interniert.

Unser Stück widmet sich dieser außergewöhnlichen Biografie, erzählt vom Leben einer jungen Frau, die jahrzehntelang im Schatten der großen Widerstandsnarrative stand und deren Schicksal erst spät ins öffentliche Bewusstsein rückte. Die sich trotz auswegloser Lage nicht der grausamen Logik des Regimes beugte, sondern einzig ihrem Gewissen folgte.

Für uns ist Delphina Burtschers Geschichte von besonderer Dringlichkeit. Sie stammt aus dieser Region, aus der Landschaft, die uns so vertraut ist. Keine Chronik ferner Ereignisse, kein abstraktes Lehrstück - sondern Historie, die hier wurzelt und zeigt, wie eng persönliche Entscheidungen und große Geschichte miteinander verwoben sein können.

Premiere: **16. Oktober 2026**  
**Theater am Saumarkt, Feldkirch**  
Voraussführungen im vorarlberg museum



FELDKIRCH

# Das Vamperl (UUA)

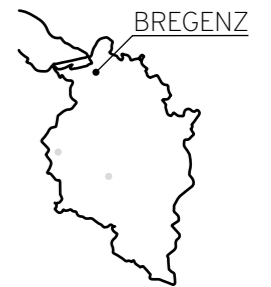
NACH RENATE WELSH

„Nein, das gibt es doch nicht!“, denkt Frau Lizzi, als sie beim Putzen einen winzigen, grünen Vampir in ihrer Wohnung entdeckt. Doch das neugierige kleine Ding gibt es sehr wohl – und es ist so ganz anders als die finsternen Kreaturen, die man sonst aus Vampirgeschichten kennt. Denn das Vamperl trinkt kein Blut. Dafür hat es eine ganz besondere Fähigkeit: Immer, wenn es auf Menschen trifft, die schimpfen, lügen oder anderen wehtun, geht das seltsame Findelkind ans Werk und saugt das Böse aus ihnen heraus. Macht sie ein bisschen freundlicher, ein bisschen geduldiger, lässt sie ein bisschen besser mit sich und anderen umgehen.

Die Geschichten rund um DAS VAMPERL beschreiben mit viel Humor und großer Zärtlichkeit unsere Welt, in der Wut, Streit und Ungerechtigkeit selbstverständlich zum Alltag gehören. Sie zeigen, dass jeder Mensch auch dunkle Seiten in sich trägt und dass Veränderung möglich ist. Ohne erhobenen Zeigefinger, sondern mit einem kindlich-genauen Hinschauen auf die kleinen Dinge, mit denen wir andere verletzen, ohne es eigentlich zu wollen.

Wir bringen Renate Welshs poetische Welt als Familienstück auf die Bühne und erzählen mit ihr von Freundschaft, Verantwortung und der Hoffnung, dass das Gute im Menschen stärker sein kann als das Böse. Eine Geschichte für Kinder und Erwachsene gleichermaßen, fröhlich, klug und voller Zuversicht.

Premiere: **02. Dezember 2026**  
**Theater KOSMOS, Bregenz**  
Regie: **Michael Schiemer**



EIN LIEDERABEND

# Covered up and out of place

Alles ist anders in dieser Spielzeit: Das Haus wird saniert, wir müssen unsere gewohnte Spielstätte für eine Weile räumen, uns fortbewegen, vorübergehend neue Orte finden, an denen wir Theater stattfinden lassen. Was bleibt, sind die Menschen, das Ensemble - und die Lust, weiterzuspielen, weiterzuerzählen.

Mit unserem Liederabend greifen wir dieses Momentum auf. Bekannte Songs verlassen ihre Klangwelt, das Genre, das ihre Heimat ist. Ein Pop-Hit probiert sich rockig. Eine treibende Nummer wird zur leisen Ballade. Lieder verschieben sich, verlassen ihren festen Boden, entdecken sich neu in ungeahnten Dimensionen.

So wird COVERED UP AND OUT OF PLACE zu einem Mäandern zwischen den Musikgattungen. Alles ist vertraut, doch nichts bleibt ganz so, wie man es kennt. Musik geht auf Wanderschaft, und mit ihr die Vorstellung davon, wo sie scheinbar selbstverständlich und unverrückbar ihren Platz hat: Darin liegt eine besondere Energie.

Ein Liederabend, der nicht behauptet, angekommen zu sein, sondern lustvoll seinen Weg noch sucht. Und spüren lässt, dass sich auch im Fremden immer etwas Vertrautes findet.

**Premiere: 30. Dezember 2026**  
**Theater KOSMOS, Bregenz**



# Gefährliche Liebschaften

NACH DEM ROMAN VON  
CHODERLOS DE LACLOS  
BEARBEITET VON JOHN VON DÜFFEL

Ein Brief: ein Versprechen. Ein Blick: eine Verheißung. Und gleich dahinter: ein Abgrund. In GEFÄHRLICHE LIEBSCHAFTEN nach Choderlos de Laclos wird die höfische Gesellschaft zum Personal eines Spiels, das zwar mit Worten geführt wird, aber einen Dolch mitten ins Herz treibt. Was als Zeitvertreib beginnt, entwickelt eine Sogkraft, die Leben verändert und Beziehungen zerreißt.

Im Schwerpunktzentrum dieser zerstörerischen Macht: zwei Menschen, die einander in Klugheit und Kälte ebenbürtig sind. Die Marquise de Merteuil und der Vicomte de Valmont planen, verführen - und schreiben. Botschaften der Sehnsucht werden zu Werkzeugen der Täuschung und Macht; mit jeder Zeile verschieben sich die Grenzen zwischen Wahrheit und Rolle. So entsteht ein gefährliches Geflecht aus Andeutungen, Berechnung, Verlangen und verletzter Eitelkeit.

Die Welt, in der diese Geschichte spielt, ist von betörender Eleganz. Hinter den höfischen Ritualen verbirgt sich jedoch ein kaltes System, in dem Nähe zur Währung wird und Vertrauen zum Risiko. Wer liebt, macht sich verletzlich. Wer lenkt, bleibt scheinbar unberührt. Aber je weiter das Spiel voranschreitet, umso deutlicher zeigt sich: Auch die Geschicktesten müssen sich seinen Regeln unterwerfen.

Ein Stück über die Zerbrechlichkeit menschlicher Beziehungen und die Sehnsucht nach dem Wahrhaftigen, ein Reigen zwischen Macht und Begehren. Und über allem schwebt die leise Erkenntnis, dass es Spiele gibt, die am Ende niemand je gewinnt.

Premiere: **16. Januar 2027**  
**Theater KOSMOS, Bregenz**  
Regie: **Agnes Kitzler**



Die Wahrheit  
ist, dass mir  
auf Erden  
nicht zu  
helfen war

- Kleist und  
der Tod

## UNTER VERWENDUNG VON TEXTEN HEINRICH VON KLEISTS

Ein Satz des Abschieds. Ein Gedanke, der sich durch ein ganzes Leben zieht. Mit dem Musiktheaterprojekt DIE WAHRHEIT IST, DASS MIR AUF ERDEN NICHT ZU HELFEN WAR rücken wir einen der gebrochensten und widersprüchlichsten Protagonisten der deutschsprachigen Literatur in den Mittelpunkt. Heinrich von Kleist: Dichter, Suchender, Getriebener. Einer, der um Halt rang, um Sinn.

Aus Briefen, Aufzeichnungen und Monologen entsteht ein Porträt, das sich Kleists Denken und Fühlen anzunähern sucht. Seine Texte kreisen um existenzielle Fragen, um Zweifel, um die Sehnsucht nach Gewissheit in einer Welt, die sich ihm zu entziehen scheint. Seine Auseinandersetzung mit der Vergänglichkeit und dem Endgültigen, die sich durch Kleists Werk zieht und schließlich im Freitod am Wannsee mündet, steht im Fokus unseres Abends.

Das Ensemble leiht Kleists Worten Stimmen und Körper, lässt sie als Fragmente eines Lebens wirkmächtig werden. Die Musik dazu entsteht an der Stella Musikhochschule Vorarlberg. Über zwei Semester hinweg entwickeln Master-Studierende unter der Leitung von Martina Taubenberger ein Klangkonzept, das den Texten nicht nur folgt, sondern sie kommentiert, unterbricht und weiterträgt. Die Musik wird live gespielt und bildet ein Gegenüber zu Kleists Sprache, mal zurückhaltend, mal drängend. So begegnen sich Literatur und Klang, Vergangenheit und Gegenwart in einem offenen, suchenden Dialog.

Videoprojektionen erweitern den Raum, greifen Motive auf, vertiefen Gedanken, setzen Bilder neben Worte. Die Kapelle der Hochschule, einst sakraler Raum, der der Andacht diene, wird für uns zum Schauplatz künstlerischer Annäherung - getrieben von der Frage nach dem, was kommt, wenn ein Leben an seine Grenzen gelangt.

Premiere: **10. Februar 2027**

**Kapelle der Stella Musikhochschule, Feldkirch**

Regie: **Stephanie Gräve**



# Plan- mässige Abwei- chung (U.A.)

IMMERSIVES  
THEATERPROJEKT

Züge treffen ein und sollen wieder abfahren. Alle haben ein Ziel. Alle wollen weiter. Alle zur gleichen Zeit. Aber es gibt nur ein Gleis.

PLANMÄSSIGE ABWEICHUNG macht den Bahnhof Bregenz zum Schauplatz eines ungewöhnlichen Theatererlebnisses. Dort, wo sonst Planbarkeit und Präzision den Takt angeben, wo Entscheidungen unsichtbar im Hintergrund fallen, gerät die Ordnung ins Wanken. Und plötzlich liegt es an uns, eine Lösung zu finden.

Wer hat Priorität? Der Nachtzug für Pflegepersonal? Der Zug mit Demonstrierenden? Die Kinder auf Klassenfahrt? Luxusliner oder Regionalbahn? Sie alle haben gute, drängende Gründe, ihre Fahrt schnell fortzusetzen.

Das Publikum wird Teil des Geschehens. In Gruppen entsteht ein Spiel, in dem diskutiert, abgewogen und verhandelt wird. Zwischen individuellen Interessen und dem, was für alle tragbar ist, entwickelt sich eine eigene Dynamik: Wer setzt sich durch? Wer gibt nach? Es braucht einen Konsens: Nach welchen Kriterien soll und darf man nun überhaupt entscheiden?

Begleitet wird der Prozess von einem Ensemble, das durch den Abend führt, Situationen zuspitzt und Impulse setzt. So entsteht ein Wechselspiel - ein Raum, in dem das Individuum gefragt ist und zugleich das Kollektiv entsteht.

PLANMÄSSIGE ABWEICHUNG richtet sich mit einer Theatererfahrung, die Verantwortung spürbar macht, gleichermaßen an Jugendliche ab 14 Jahren und an Erwachsene. Ein Projekt über das Aushandeln von Interessen und die Notwendigkeit von Gemeinschaft.

Premiere: **April 2027**  
Regie: **Natascha Grasser**



# Sturm- höhe

NACH DEM ROMAN VON EMILY BRONTË  
BEARBEITET VON TOBIAS FEND

Wild und ungebremst weht der Wind über die kargen Hügel und weiten Moorlandschaften Yorkshires, formt das Land und prägt die Menschen, die hier leben. In dieser rauen Umgebung spielt die Geschichte von Catherine und Heathcliff – und von einer Verbundenheit, die weit über Liebe hinausgeht: radikal, kompromisslos und von einer Intensität, die alles andere verdrängt. Aus Nähe wird Abhängigkeit, aus Verletzung Vergeltung, aus Sehnsucht ein dunkles Geflecht, das sich über Generationen hinweg fortzieht.

Brontë erzählt diese Geschichte nicht geradlinig, sondern in verschachtelten Perspektiven, als Erinnerung, als Echo, als Gewirk aus Stimmen und Zeiten, in dem sich Vergangenheit und Gegenwart überlagern, während der Wind über die Höhen streicht und nichts zur Ruhe kommen lässt.

Mit STURMHÖHE schuf Emily Brontë 1847 einen Roman, der sich schon bei seinem Erscheinen den Konventionen seiner Zeit widersetzte. Unter Pseudonym veröffentlicht, entzieht sich das Werk bis heute jedem Versuch klarer moralischer Deutungen und einfacher Zuordnungen. Längst hat STURMHÖHE seinen Weg nicht nur in den literarischen, sondern auch den popkulturellen Kanon gefunden. Kate Bush hat mit ihrem Song *Wuthering Heights* eine der bekanntesten musikalischen Bearbeitungen des Stoffes geschaffen. Zahlreiche Verfilmungen und Serien erzählen die Geschichte bis heute immer wieder neu.

Für uns bearbeitet der Vorarlberger Dramatiker Tobias Fend den Stoff als Bühnenfassung, die sich auf jene Kräfte konzentriert, die diese Geschichte antreiben: Begehren, Verletzlichkeit und eine Liebe, die alle Kategorien sprengt.

Premiere: **11. Juni 2027**  
**Remise/Würbel-Areal, Bludenz**  
Regie: **Danielle Fend-Strahm**



# Das Gesetz der Schwer- kraft (ÖEÄ)

OLIVIER SYLVESTRE

In einer Vorstadt treffen zwei Jugendliche aufeinander, die mit ihrer Identität ringen und auf der Suche sind nach Zugehörigkeit und Akzeptanz: Dom und Fred stehen am Grenzpunkt zwischen Kindheit und Erwachsenwerden, zwischen den Erwartungen, die man an sie stellt, und dem Wunsch, ganz einfach sie selbst zu sein. Dom wurde als Mädchen geboren, fühlt sich aber gar nicht sehr weiblich und will eigentlich von binären Geschlechterzuschreibungen sowieso nichts wissen. Fred mag sich in engen Jeans und mit Schminke am liebsten, auch wenn er nichts anderes will, als dass man ihn *normal* findet. Ihr Treffpunkt: Eine Klippe mit Blick auf eine Brücke, die zu einer Stadt führt, in der alles möglich scheint - ein utopischer Sehnsuchtsort, an dem sie so sein könnten, wie sie es sich wünschen. Sie schließen einen Pakt: Eines Tages werden sie die Brücke gemeinsam überqueren. Doch die Realität in ihrer Schule und ihrem Umfeld hält sie fest. Mobbing, Unsicherheit und die Angst, nicht akzeptiert zu werden, setzen ihnen zu. Sie kommen sich näher, entfernen sich wieder voneinander, müssen lernen, zu sich selbst zu stehen - auch wenn es schwerfällt. Sylvestres Stück erzählt von Freundschaft, dem Ergründen des eigenen Ichs und dem Mut, unbeirrt seinen Weg zu gehen. Dabei stellt es Fragen nach Zugehörigkeit und Selbstbestimmung, ohne auf vorschnell einordnende Begriffe wie *Transgender* oder *homosexuell* zurückzugreifen. Im Mittelpunkt steht dabei immer, was Dom und Fred im Innersten bewegt - so entstehen Momente, in denen die Grenzen zwischen Realität und Sehnsucht verschwimmen.

**Mit** Rebecca Hammermüller, Nico Raschner

Wiederaufnahme: **November 2026**  
Regie: **Michael Schiemer**  
**Theater am Saumarkt, Feldkirch**





# Begegnung & Vermittlung

## Matineegespräche

Schon vor der Premiere können Sie das Regieteam treffen und im Gespräch mehr über Konzepte und Inspirationen, Ideen und Inhalte, Herangehensweisen und Leidenschaften erfahren. Die Orte der Matineegespräche variieren je nach Produktion und finden teils auch im vorarlberg museum statt. Der Eintritt ist frei.

## Einführungen

Eine halbe Stunde vor den Vorstellungen vermitteln unsere Dramaturg:innen in einer kompakten Einführung Hintergrundwissen zu Stück und Inszenierung vor Ort. Zu ausgewählten Produktionen finden Sie zusätzlich eine digitale Audioeinführung auf der jeweiligen Stückseite unserer Website.

## Publikumsgespräche

Regelmäßig bieten wir im Anschluss an ausgewählte Vorstellungen Publikumsgespräche an, bei denen Sie mit den Künstler:innen ins Gespräch kommen können. Die Termine finden Sie auf unserer Website.

## Bürger:innenchor

Der Bürger:innenchor spielt immer wieder eine Rolle bei uns - und sucht nach neuen Stimmen für große und kleine Projekte. Für Informationen, Termine und Anmeldung wenden Sie sich bitte an [agnes.kitzler@landestheater.org](mailto:agnes.kitzler@landestheater.org).

## Bleiben Sie informiert - jederzeit und aktuell

Ausführliche Details und Termine finden Sie auf unserer Website [landestheater.org](http://landestheater.org). Dort haben Sie auch die Möglichkeit, sich für unseren **Newsletter** - unser zentrales Informationsmedium während der Sanierungsspielzeit - anzumelden. Sie möchten alle Informationen per Post bekommen? Gerne, schicken Sie uns eine Mail an: [info@landestheater.org](mailto:info@landestheater.org)

# THEATER- Freund:innen

Ein Theater ist ein offener Begegnungsort. Wir als THEATERFreund:innen unterstützen das Vorarlberger Landestheater, damit weiterhin Begegnung und Diskurs in vielen Formen stattfinden können. Wir verstehen uns als öffentliche Botschafterinnen und Botschafter dieser Kulturinstitution. Theater braucht Publikum. Wenn Ihnen das Theater am Herzen liegt, wenn Sie Interesse am lebendigen Austausch mit den Theaterschaffenden, an unterschiedlichen Angeboten wie etwa Theaterfahrten und Gesprächen mit Künstler:innen haben, würden wir uns freuen, wenn auch Sie unseren Verein unterstützen und Mitglied werden. Wir freuen uns auf Ihre Theaterbegeisterung!

Bei Fragen zum Verein sowie bei der Anmeldung hilft Ihnen gerne:

**Katrin Malang-Rüf**  
T +43 (0) 5574 42870 611  
[katrin.malang-ruef@landestheater.org](mailto:katrin.malang-ruef@landestheater.org)



## Schule & Theater

Das Theater fungiert als lebendiger, außerschulischer Lernort, der jungen Menschen durch vielfältige Anregungen einen nachhaltigen Zugang zur Welt der Kunst und Kultur eröffnet. Im Zentrum der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit Schulen steht das Ziel, das Theater fest im Bildungsalltag zu verankern und so nicht nur die aktive kulturelle Teilhabe in der Region zu stärken, sondern auch die kreativen, sozialen und kognitiven Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler gezielt zu fördern.

Das umfangreiche theaterpädagogische Programm des Vorarlberger Landestheaters bietet dabei weit mehr als nur den klassischen Vorstellungsbesuch.

Unser Angebot umfasst neben begleitenden Künstlergesprächen und Theaterführungen exklusive Einblicke in den Probenalltag, auch gezielte Workshops zu Themen wie **Drama-pädagogik, Sozialkompetenz, Mobbingprävention** sowie das Format **Forumtheater**. Ergänzend dazu unterstützen wir Lehrkräfte mit fundiertem Begleitmaterial zu unseren Stücken sowie speziellen Fortbildungen und *Kostproben*.

Neben Vormittagsvorstellungen setzen wir vor allem auf Mobilität: Mit unseren Klassenzimmerstücken kommen wir direkt in Ihre Schule und verwischen dabei bewusst die Grenze zwischen Kunst und Alltag. Wir sind mit diesem Angebot im ganzen Land unterwegs, um Unterrichtsräume oder Turnhallen in provisorische Theaterbühnen zu verwandeln.

Darüber hinaus spielen wir unsere Box-Produktionen nach Maßgabe unserer Kapazitäten auch an anderen Spielstätten, etwa im Theater am Saumarkt in Feldkirch, in der Bühne 68 in Lauterach oder in der Remise in Bludenz. Unser diesjähriges Familienstück **DAS VAMPERL** wird in der Ausweichspielstätte, dem Theater KOSMOS in Bregenz, zu sehen sein. Termine sowie die Möglichkeit für Buchungsanfragen finden Sie direkt auf unserer Website. Alle weiteren Details zu unserem Vermittlungsprogramm entnehmen Sie bitte dem Schule & Theater-Folder, der Website oder unserem Newsletter, für den Sie sich online anmelden können. [landestheater.org](http://landestheater.org)

# Theater- pädagogik

## Familie & Theater

Der Umbau des Theaters ist eine spezielle Situation, die auch vor unserer beliebten Familienbox um 3 nicht Halt macht. Immerhin haben wir unsere Spielorte für ein Jahr verloren. Umso mehr freuen wir uns, dass wir im vorarlberg museum einen Partner gefunden haben, mit dem wir ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine stellen können. In der *Ghörige Stube* des vorarlberg museum gibt es Workshops und Stücke für die Kleinen. Wie immer sonntags um 15.00 Uhr. Als großes Familienstück - dieses Jahr spielen wir im Theater KOSMOS - steht 2026/27 **DAS VAMPERL** von Renate Welsh auf dem Spielplan. Ein Stück, mit dem wir der Welt zumindest ein bisschen Böses aussaugen möchten.

## Klassenzimmer- stücke

DIE WALD, SCHWALBENKÖNIG, RONNY VON WELT, WiLd!, EVERY BRILLIANT THING und ein neues Stück mit Nurettin Kalfa in der Hauptrolle.

Preise Klassenzimmerstück  
Mobile Produktionen: 4,50 € pro Schüler:in  
bei einem Mindestumsatz von 120 €

## Theaterclubs

Zusammen spielen, schreiben, kreativ sein - und gemeinsam entdecken, was auf der Bühne alles möglich ist. Bei uns kann jede:r mitmachen - einfach vorbeikommen und ausprobieren! Zusammen mit Theaterpädagog:innen werden über die Spielzeit hinweg eigene Projekte entwickelt und anschließend vor Publikum präsentiert. Die Teilnahme an unseren Clubs für die Altersstufen 7 bis 10, 10 bis 14 und 14 bis 19 kostet 26 € und beinhaltet eine FLAT26, mit der man so viel Theater schauen kann, wie man möchte. Der Einstieg ist immer zu Beginn der Spielzeit im Herbst möglich. Anfragen bitte an [info.junges@landestheater.org](mailto:info.junges@landestheater.org)

# Das Team

## GESCHÄFTSLEITUNG

Stephanie Gräve, *Intendantin*  
Monika Wagner, *Geschäftsführerin*

Katrin Malang-Rüf, *Referentin  
der Intendanz*

## KÜNSTLERISCHE

### BETRIEBSLEITUNG

Alexandra Abbrederis

## DRAMATURGIE

Agnes Kitzler, *Junges Theater*  
Elias Lepper\*  
Juliane Schotte, *Leitung*  
Michael S. Wilhelmer

## KOMMUNIKATION

Alexandra Abbrederis, *Marketing*  
Manuel Apollonio,  
*Kommunikation, Presse &  
Audience Development*  
Julia Entner, *Marketing*  
Sabrina Wieczorek, *Mitarbeit*

## KÜNSTLERISCHES

### BETRIEBSBÜRO

Claudia Juen  
Niklas Meusburger  
Bernadette Richter, *Disposition*

## THEATERPÄDAGOGIK

Sara Baric  
David Kopp  
Michael Schiemer, *Leitung*

## KARTENBÜRO

Sonja Kapeller, *Leitung*  
Tanja Radas

## ENSEMBLE & GÄSTE

Thieß Brammer\*  
Isabella Campestrini  
Rebecca Hammermüller  
Luzian Hirzel  
Maria Lisa Huber  
Nurettin Kalfa  
David Kopp  
Nico Raschner  
Elke Maria Riedmann\*  
Tamara Stern\*  
Suat Ünalđi\*  
Nanette Waidmann\*  
Sabine Wegmann\*  
Josepha Yen\*

\*Gäste

## REGIE

Danielle Fend-Strahm  
Natascha Grasser  
Stephanie Gräve  
Agnes Kitzler  
Johannes Lepper  
Michael Schiemer  
Michael S. Wilhelmer

## AUSSTATTUNG

Doreen Back  
Luisa Costalez Pérez-Enciso  
Marina Deronja  
Monika Gebauer  
Mandy Hanke  
Matthias Strahm

## MUSIK

Oliver Rath  
Lukas Schiemer

## SZENISCHER DIENST

Leslie Bourgeois,  
*Ausstattungsassistentz*  
Luisa Costales Pérez-Enciso,  
*Ausstattungsassistentz*  
Olga Gubina, *Regieassistentz*  
Bernadette Richter, *Inspizienz*  
Sabrina Wieczorek,  
*Ausstattungs- und Regieassistentz  
und Inspizienz*

## TECHNISCHER LEITER

Tino Machalett

Leslie Bourgeois, *Assistentin  
des technischen Leiters*

## BÜHNENTECHNIK

Jörg Dettelbach, *Bühnenmeister*  
Werner Mathis, *Bühnenmeister*  
Johannes Moosbrugger  
Werner Pettinger  
Adrian Schnetzer  
Ricardo Lee Wesley

## TON

Dávid Kovács, *Leitung*  
Andreas Niedzwetzki

## BELEUCHTUNG

Simon Prantner  
Simon Tamerl, *Leitung*

## VERANSTALTUNGSTECHNIK

Manuel Dür

## LEHRE VERANSTALTUNGS- TECHNIK

Milena Brändle  
Florian Siegers

## MASKE

Tatjana Jäger  
Xi Ying Chen, *Lehre*

## GARDEROBE

Maria Oliveira Stabodin

## SCHNEIDEREI

Christine Schnell, *Schneider-  
meisterin, Leitung*  
Kristina Weigele, *Gewandmeisterin*

## GEBÄUDETECHNIK

Robert Mäser

## PRODUKTIONSWERKSTÄTTEN

Michael Niederhuber, *Leitung*

## MALSAAL

Sarah Goldmann  
Ines Holzheu

## TISCHLEREI

Roland Sonderegger  
Mario Tschofen  
NN

## PUBLIKUMSSERVICE

Annette Fink  
Ines Hämmerle  
Maria Lehner  
Angelika Longo  
Niklas Meusburger  
Tanja Radas, *Leitung*  
Maria Rutard  
Beate Streibl  
Ulrike Strele

## ZENTRALE DIENSTE

Monika Wagner,  
*Geschäftsführerin*  
Kerstin Wakolbinger-Frener,  
*Assistentin der Geschäftsführung  
& Personal*  
Andreas Göttler, *Recht*  
Nicole Gmeiner, *Leitung  
Rechnungswesen & Controlling*  
Susanne Wasserer  
Harald Eisenhofer  
Sabrina Scheidbach  
Diana Steinkirchner, *Rechnungs-  
wesen & Controlling*  
Markus Unterkircher,  
*Leitung Technik & Immobilien-  
management*  
Almut Jacob, *Stellvertretende  
Leitung Technik*  
Patrick Marxgut, *Leitung IT*  
Birgit Spiss, *IT-Support*

## REINIGUNGSKRÄFTE

Antonella Caravelli  
Stefania-Ionela Foca  
Merve Göksen  
Marianna Langone, *Leitung*  
Andrea Lorenz  
Florinda Palokaj

## BETRIEBSRAT

Jörg Dettelbach  
Maria Lisa Huber  
Agnes Kitzler  
Tanja Radas, *Vorsitzende*

# Karten & Service

## Kartenbüro

Auch während der Sanierungsspielzeit stehen Ihnen im Kartenbüro Sonja Kapeller und Tanja Radas als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung. Das Kartenbüro ist für Sie unter den gewohnten Kontaktdaten erreichbar. Die persönliche Betreuung erfolgt während der Sanierung im Postgebäude, 1. OG, Sammlungsschaufenster des Kunsthaus Bregenz (KUB).

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr

**T +43 5574 42 870 600 | [ticket@landestheater.org](mailto:ticket@landestheater.org)**

Unser Kartenbüro ist vom 6. Juli bis einschließlich 13. September 2026 geschlossen.

## Online-Kartenkauf & weitere Vorverkaufsstellen

Tickets erhalten Sie in unserem Webshop auf [landestheater.org](https://www.landestheater.org) und an der Abendkasse.

## Abendkasse

Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Beginn einer Vorstellung. Reservierte Karten, die noch nicht bezahlt sind, holen Sie bitte bis 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn ab. Bis dahin nicht abgeholte Karten gehen wieder in den Verkauf zurück.

## Barrierefreie Website

Unsere Website ist mit dem Service DIGIaccess barrierefrei zugänglich. Klicken Sie rechts auf das runde Icon, das einen Menschen darstellt. Wählen Sie dann, wie unsere Inhalte angepasst werden sollen, um sie für Sie persönlich optimal erlebbar zu machen.

## Freie Fahrt mit Bus & Bahn

Mit Ihrem (Online-)Ticket können Sie gratis mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus und Bahn) aus ganz Vorarlberg sowie dem Tarifverbund Ostwind und dem Fürstentum Liechtenstein (LIEMobil) zu allen Spielstätten der Sanierungsspielzeit an- und abreisen.



# GELEBTES ENGAGEMENT. FÜR UNSERE REGION.

## GEMEINSAM GROSSES LEISTEN

Wir übernehmen Verantwortung dort, wo sie für die Zukunft zählt: für Kunst und Kultur, Soziales, Umwelt, Sport und Vereine, Jugend und Bildung, Baukultur sowie als Arbeitgeber. Wir fördern Talente, ermöglichen Höchstleistungen und schaffen Perspektiven. So entsteht Mehrwert für eine Region, die verbindet und gemeinsam weiterwächst.

Hypo Vorarlberg – Ihre persönliche Beratung in Vorarlberg, Wien, Graz, Wels, Salzburg und St. Gallen (CH).  
[www.hypovbg.at/engagement](https://www.hypovbg.at/engagement)

# Preise

## EINZELKARTEN WERKSTATTBÜHNE

### KATEGORIE 1

Normalpreis	€ 35
Senior:innen	€ 32
Junge Menschen bis 26	€ 17
Kinder bis 12	€ 8

### KATEGORIE 2

Normalpreis	€ 25
Senior:innen	€ 22
Junge Menschen bis 26	€ 12
Kinder bis 12	€ 6

## EINZELKARTEN THEATER KOSMOS / KAPELLE STELLA / REMISE & WÜRBEL AREAL BLUDENZ

### KATEGORIE 1

Normalpreis	€ 28
Senior:innen	€ 25
Junge Menschen bis 26	€ 14
Kinder bis 12	€ 8

### KINDERSTÜCK

Erwachsene	€ 10
Kinder bis 12	€ 6

Der Ticketverkauf für alle Vorstellungen im Theater am Saumarkt wird direkt über das dortige Kartenbüro abgewickelt.

### ERMÄSSIGUNGEN

Abonnent:innen erhalten 10 % Ermäßigung auf alle Tickets der Sanierungsspielzeit.  
Senior:innen ab dem 60. Lebensjahr erhalten bei uns eine Ermäßigung von 10 % auf Einzelkarten, 50 % gibt es für junge Menschen bis 26.

Alle Preise in Euro inklusive Steuern und Abgaben.  
Mobile Produktionen und Gruppenpreise auf Anfrage.

**Teil unserer Kultur:**  
Mit Energie für  
Erlebnisse sorgen.



Es ist unsere Verantwortung, Vorarlberg mit nachhaltiger, erneuerbarer Energie zu versorgen und unser Verständnis, die Kultur in unserem Land zu fördern. Denn sie ist es, die das Ländle prägt und unvergessliche Erlebnisse schafft – für Generationen. In diesem Sinne: weiterhin gute Unterhaltung!

Mehr Infos zur Energie von morgen: [www.illwerkevkw.at](http://www.illwerkevkw.at)

**illwerke vkw**  
Energie für Generationen.



**SOMEWHERE  
BETWEEN  
MOUNTAIN  
AND LAKE.**  
#visitbregenz

#visitbregenz  
visitbregenz.com

**BREGENZ**

#### Impressum

Vorarlberger Landestheater, Seestraße 2, 6900 Bregenz · info@landestheater.org · www.landestheater.org

Für den Inhalt verantwortlich: Stephanie Gräve, Intendantin

Redaktion: Kommunikation · Texte: Michael Lorscheider · Lektorat: Martin Johler

Ensemblefotos: Sarah Mistura · Vogelbild: AdobeStock · Gestaltung: Julia Benning

Druck: VVA Druckerei - Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH

Stand 7. Mai 2026, Änderungen vorbehalten.



Mit freundlicher Unterstützung



**Bundesministerium**  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport

**BREGENZ**

**illwerke/ivkw**  
Energie für Generationen.



**intro**

**HYP0**  
VORARLBERG



**[landestheater.org](http://landestheater.org)**